

Fledermäuse

(*Microchiroptera* spp.)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.O.L.F.“-Schemas

Aussehen

In Deutschland leben ca. 25 verschiedene Fledermausarten. Die Körper dieser Flugakrobaten sind meist nicht länger als 5 cm & die Flügelspannweite der größten Spezies umfasst ca. 25 cm. Einige Vertreter haben spitze & große Ohren. Das Fell auf dem Rücken ist meist dunkler als am Bauch. Die Augen sind eher klein, schwarz & sie besitzen keine Wimpern. Die spitzen Eckzähne dienen dem Aufknacken von Insektenpanzern.

Lebensraum

- haben Sommer- und Winterquartiere
- benötigen gutes „Jagdrevier“ mit ausreichend Quartieren zum Schutz, Überwintern, Schlafen, & für die Paarung
- (Baum)Höhlen, Felsspalten, Dachböden, Mauernischen, Bergstollen, „Lost Places“

Nahrung/Physiologie

- reine Insektenfresser
- eine Fledermaus frisst pro Nacht mehrere tausend Insekten darunter :
 - Mücken
 - Nachtfalter
 - Käfer
 - Spinnentiere
- Aufspüren der Beute erfolgt mittels Echoortungssystem
- Flügel werden als Kescher benutzt

Verhalten

Nachtaktive Fledermäuse senden Ultraschallwellen zur Ortung von Objekten/Futtermitteln ein. Sie paaren sich im Herbst (September) im Winterquartier, doch die Befruchtung der Eizelle erfolgt erst nach Beendigung des Winterschlafs (März), wenn die Witterung günstig erscheint. Weibchen paaren sich mit mehreren Männchen. Die Tragzeiten richten sich nach der Art (40-70 Tage). Jungtiere werden in sogenannten „Wochenstuben“ 6-8 Wochen gesäugt. Diese „Stuben“ bestehen aus ca. 50-70 Muttertieren.

